

# Nummernkreise

Zugehörige Informationen		
<b>Standorte, Nutzer...</b> , Prüfgeln, Abfragen..., Masken, Prüfpläne..., Kommunikation, Nachrichten..., Vorgangssteuerung, Allgemeine Konfiguration	Allgemeine Bedienungshinweise	
Übersicht, Standorte, Institutionen, Nutzer, Nutzerprofile, Arbeitsgruppen (VG), <b>Nummernkreise (VG)</b> , Arbeitsverteilungen (VG)		

## Fachlich/inhaltliche Beschreibung

Die Perspektive **Standorte, Nutzer...** umfasst alle ASYS-Repositoryobjekte, die mit Repositorystandorten, Nutzern und der Rechteverwaltung zu tun haben. Teilweise werden hier Objekte konfiguriert, die primär in anderen Perspektiven zum Einsatz kommen. Da es sich um Einstellungen zu Nutzern handelt, sind sie trotzdem in dieser Perspektive angesiedelt.

Die in dieser Perspektive konfigurierbaren Repository-Objekte sind:

- Repository-Standorte:** Viele Konfigurationseinstellungen in ASYS können und müssen individuell für jeden Repository-Standort vorgenommen werden. In vielen Fällen entspricht ein Repository-Standort einem Bundesland (je Bundesland gibt es zumindest einen Repository-Standort). Diese Standorte können Unterstandorte beherbergen, d.h. die Repository-Standorte bilden einen Baum <sup>1)</sup>. Der Standort, an dem der Admin sich beim Administrator [anmeldet](#), bildet jeweils die Wurzel des [Objektbaums](#) auf der linken Seite des Programms. Die Konfiguration ist somit beschränkt auf den Anmeldestandort und seine Unterstandorte. Übergeordnete Standorte sind hingegen weder einsehbar noch änderbar.  
 Ein Standort besitzt eine oder mehrere *Institutionen*, denen *Nutzer* zugeordnet sind. Pro Standort können ein oder mehrere *Nutzerprofile* definiert werden, denen Rechte an [Masken](#) und [Abfragen](#) zugeordnet sind. *Nutzer* sind mit einem oder mehreren *Nutzerprofilen* verbunden, wodurch sich die Rechte des jeweiligen *Nutzers* ergeben. *Arbeitsgruppen*, *Nummernkreise* und *Verteilungen* werden für die [Vorgangssteuerung](#) benötigt, um Arbeitsschritte aus Vorgängen einem Bearbeiter zuzuteilen. Diesen drei Objekten werden *Nutzer* zugeordnet.
- Institutionen:** Institutionen können genutzt werden, um einen *Repository-Standort* logisch zu gliedern. Zumindest muss ein *Standort* eine Institution beherbergen, da diese die *Nutzer* enthalten - ohne Institution -> keine *Nutzer*!.  
 Je Institution und [Maske](#) kann ein [Lesefilter](#) definiert werden, d.h. die *Nutzer* einer Institution sehen auf der betreffenden *Maske* nur einen Ausschnitt der in der Datenbank vorhandenen Daten und für jede Institution kann ein anderer Ausschnitt definiert werden. Ebenso lassen sich je Institution individuelle [Einstellungen an den Masken](#) vornehmen (z.B. abweichende Beschriftung, Pflichtfeldstatus, Defaultwert, Defaultsuchwert etc.).  
 Nach welchen Gesichtspunkten eine Gliederung erfolgen soll, ist stark von der

Zuständigkeitsstruktur des *Standortes* abhängig. Ist in einem Bundesland nur eine Behörde für die Abfallüberwachung zuständig, so sind ggf. Referate, Gruppen oder dergl. Kandidaten für die Definition individueller Institutionen. Bei Bundesländern mit vielen zuständigen Behörden stellt ggf. jede Behörde eine Institution dar. Wichtig ist dabei, dass mit der Gliederung in Institutionen bis auf die statische Vorfilterung mit Lesefiltern noch keine Rechtevergabe auf Masken verbunden ist, d.h. alle *Nutzer* einer Institution dürfen potenziell alles.

- **Nutzer:** Jeder Nutzer ist ein Zugangskonto zur ASYS-Oberfläche und ihren Daten. Ein Nutzer gehört immer zu einer *Institution* und ist an die dort einstellbaren *Lesefilter* und *Maskeneinstellungen* gebunden. In der Regel wird ein Nutzer einer natürlichen Person entsprechen. In einigen Fällen werden aber auch Nutzer einer Rolle entsprechen, die von mehreren Personen parallel oder nacheinander ausgeübt werden (z.B. Praktikant mit stark eingeschränkten Rechten).

Ein frisch angelegter Nutzer besitzt **anfangs keine Rechte**. Diese werden dem Nutzer über die Zuordnung von einem oder mehreren *Nutzerprofilen* zugewiesen. Die Summe aller Rechte aus allen *Nutzerprofilen*, die einem Nutzer zugewiesen sind, bestimmt die Gesamtheit seiner Rechte auf der ASYS-Oberfläche.

Jedem Nutzer müssen *Signaturrechte* individuell zugewiesen werden (diese erlangt der Nutzer nicht über ein Nutzerprofil!). Die Auswahl erfolgt aus einer Auswahlliste von Masken, auf denen die Signaturfunktion möglich ist.

- **Nutzerprofile:** Nutzerprofile stellen prototypische *Nutzer* oder Rollen dar. Änderungen an den Einstellungen eines Profils wirken sich dabei auf alle *Nutzer* aus, denen das Profil zugeordnet ist<sup>2)</sup>.

In Nutzerprofilen werden *Rechte auf Masken* vergeben, d.h. es wird bestimmt ob die *Nutzer* des Profils die *Maske* öffnen und nach Datensätzen suchen dürfen (Leserecht), Datensätze neu anlegen (Anlegerecht), ändern (Änderungsrecht) oder löschen dürfen (Löschrecht). Ebenso wird im Profil eine Liste der *Abfragen*<sup>3)</sup> und *Textformulare* verwaltet, die durch die *Nutzer* des Profils aufgerufen werden dürfen.

- **Arbeitsgruppen:** Arbeitsgruppen werden für die Bearbeiterermittlung in der *Vorgangssteuerung* verwendet. Über die Gruppen wird gesteuert, welche *Nutzer* gemeinsam mit bestimmten *Arbeitsschritten* beaufschlagt werden. Die Zuteilung der neu anfallenden *Arbeitsschritte* wird per Zufall auf die Mitglieder einer Arbeitsgruppe verteilt. Dabei besteht die Möglichkeit, einzelne Gruppenmitglieder von der Arbeitszuteilung auszuschließen (Chef-Kennzeichen).
- **Nummernkreise:** Nummernkreise werden für die Bearbeiterermittlung in der *Vorgangssteuerung* verwendet. Nummernkreise dienen der Zuordnung von *Arbeitsschritten* anhand eines Merkmals des zugehörigen Datensatzes zu einem Mitglied einer Gruppe von ASYS-Nutzern. Die Zuordnung erfolgt dabei über genau ein Feld des Datensatzes (z.B. der Name des Entsorgers im Begleitschein: **A-F** -> Bearbeiter X, **G-M** -> Bearbeiter Y, **N-S** -> ...).
- **Arbeitsverteilungen:** Arbeitsverteilungen werden für die Bearbeiterermittlung in der *Vorgangssteuerung* verwendet. Arbeitsverteilungen dienen der Zuordnung von *Arbeitsschritten* anhand von Quoten. Für die *Nutzer* in einer Arbeitsverteilung wird protokolliert, wie viele *Arbeitsschritte* sie in der Vergangenheit erhalten haben. Dem stehen Sollwerte für die Anteile gegenüber. Ein neuer *Arbeitsschritt* wird demjenigen *Nutzer* in einer Arbeitsverteilung zugewiesen, dessen Ist-Anteil unter dem Soll-Anteil liegt.

Über die *Arbeitsgruppen* wird gesteuert, welche *Nutzer* als Kollegen gegenseitige Einsicht in den Arbeitsvorrat haben und bedarfsweise *Arbeitsschritte* von Kollegen übernehmen (Stellvertreterregelung) oder an diese übergeben dürfen (Delegierung).

2013/12/11 14:34 · eflor


# Bedienung

Der Tab-Reiter des Nummernkreises gliedert sich in zwei Abschnitte:

## Nummernkreis (Vorgangssteuerung)

- **Name:** Die erste Zeile des Abschnitts enthält den Namen des Nummernkreises an. Dieser wurde durch den Admin bei der [Erstellung des Nummernkreises](#) vergeben und kann nachträglich nicht mehr verändert werden.
- **Vergleichsfeld:** Das Vergleichsfeld ist ein Pflichtfeld, dass bei der Erstellung des Nummernkreises ebenfalls angegeben werden musste. Es kann neu definiert werden, wofür ein eigener Auswahldialog vorhanden ist (s. anschließenden Abschnitt). Im Feld befindet sich der vollständige Name des Attributs <sup>4)</sup>, dessen Inhalt zur Bestimmung des Bearbeiters herangezogen werden soll.
- **Info:** Das Info-Feld ist ein Textfeld für Freitext und kann für eine interne Dokumentation genutzt werden.

## Das Vergleichsfeld neu zuordnen

Mit dem Button **Feldauswahl**  wird der Dialog geöffnet, mit dem das Vergleichsfeld bestimmt wird. Es handelt sich um den gleichen Dialog, welcher auch bei der [Erstellung des Nummernkreises](#) bereits zu diesem Zweck genutzt wurde.

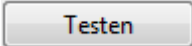
## Listenbereich

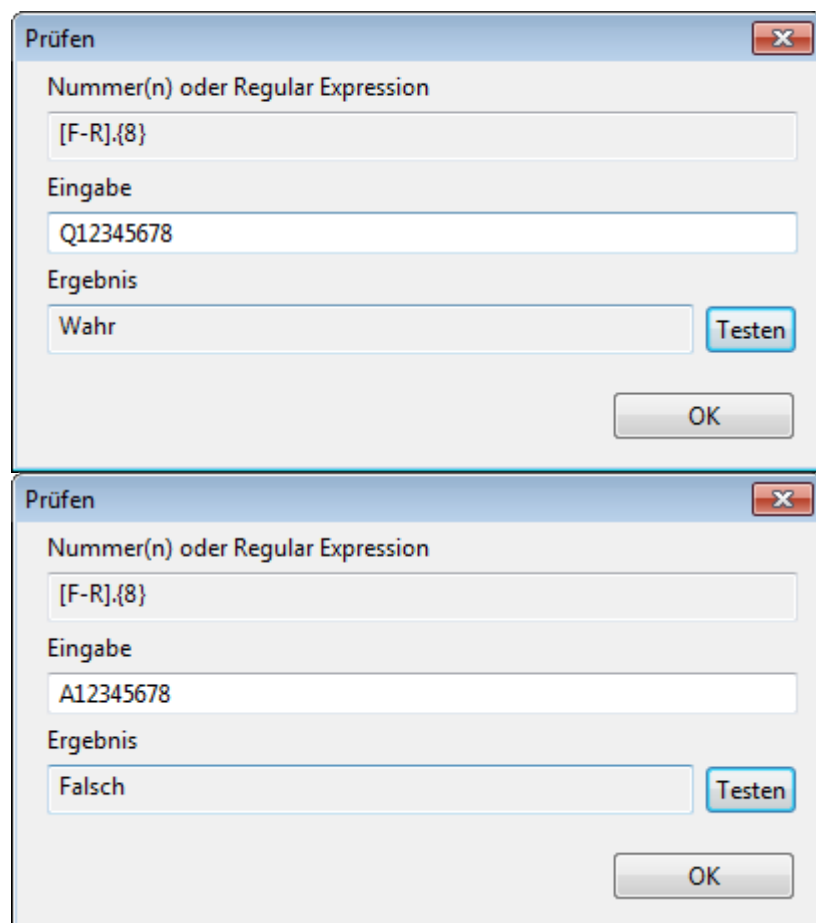
Im unteren Teil des Bearbeitungsbereichs befinden sich eine Liste für die Zuordnung der *Nutzer und Nummer(n)* zum Nummernkreis.

### Nutzer und Nummer(n)

Der Listenbereich ist zweigeteilt. Auf der linken Seite befindet sich die Liste der *Nutzer* welche dem Nummernkreis angehören. Auf der rechten Seite sind Konfigurationsoptionen zum aktuell in der Liste markierten *Nutzer* angeordnet. Für die *Nutzer* eines Nummernkreises ist dies ein [Regulärer Ausdruck](#), welcher festlegt, für welchen Inhalt im Vergleichfeld der Bearbeiter zuständig ist.

### Regulären Ausdruck testen

Für den in der Liste markierten *Nutzer* kann rechts ein [Regulärer Ausdruck](#) eingegeben und auch überprüft werden. Hierzu gibt es den Button **Testen** , der den Testdialog öffnet:



The image displays two screenshots of the 'Prüfen' (Test) dialog box, which is used to verify a regular expression against a specific input.

**Top Screenshot:**

- Nummer(n) oder Regular Expression:** [F-R].{8}
- Eingabe:** Q12345678
- Ergebnis:** Wahr
- Buttons:** Testen, OK

**Bottom Screenshot:**

- Nummer(n) oder Regular Expression:** [F-R].{8}
- Eingabe:** A12345678
- Ergebnis:** Falsch
- Buttons:** Testen, OK

Zuoberst wird im Dialog der Reguläre Ausdruck noch einmal angezeigt (Nummer(n) oder Regular Expression).

Darunter befindet sich das Feld Eingabe, in welches sich eine Zeichenkette zum Vergleich eingeben lässt. Für jede Zeichenkette und jeden gültigen Ausdruck kann entschieden werden, ob die Zeichenkette zum Regulären Ausdruck passt (Ergebnis Wahr) oder nicht passt (Ergebnis Falsch). Der Button **Testen** auf diesem Dialog löst jeweils einen Test zwischen der Eingabe und dem Ausdruck aus.

Durch den Test mit verschiedenen Eingaben kann überprüft werden, ob der Reguläre Ausdruck die gewünschte Wirkung erzielt.



Ist das Ergebnis des Vergleichs zwischen dem Inhalt des Vergleichsfeldes und dem Regulären Ausdruck **WAHR**, so erhält der *Nutzer* den Arbeitsschritt. Ist das Ergebnis **FALSCH**, so wird mit dem nächsten Nutzer im Nummernkreis fortgefahren, bis ein Regulärer Ausdruck passt oder die Liste keine weiteren *Nutzer* mehr enthält - in dem Falle erhält der *Standard-Nutzer* den Arbeitsschritt.

Der Dialog wird mit dem Button **Ok** verlassen. Aktionen in diesem Dialog dienen ausschließlich dem Test und haben keine Auswirkungen auf die Einstellungen des Nummernkreises, der Nutzer oder der Regulären Ausdrücke.

### Einen Nutzer dem Nummernkreis zuweisen

Für die Zuordnung eines *Nutzers* zum Nummernkreis gibt es zwei mögliche Wege:

1. Aus der Auswahlliste der *Nutzer* werden ein oder mehrere zuvor markierte *Nutzer* per **Drag&Drop** in die Liste der zugeordneten *Nutzer* im Bearbeitungsbereich gezogen.
2. Über den Button **Nutzer hinzufügen** (👤)<sup>5)</sup> öffnet sich ein Auswahldialog für *Nutzer*:



Nutzer (Login.Institution.Standort)	Nachname	Vorname	Info
a.IKA.IKA	a	a	
adm.IKA.IKA			
adminika.IKA.IKA	Admin IKA		
b.ITU.IKA	b	b	
ika.IKA.IKA	ika		
itu.ITU.IKA	itu		

Es können ein oder mehrere *Nutzer* für die Übernahme markiert werden (mittels Windows-Standard Shift+Linksklick bzw. Strg+Linksklick). In der Zeile über der Tabelle kann ein Namensfilter eingetragen werden (Nutzung und Wirkung wie in den Auswahllisten). Der Button **Übernehmen** übernimmt alle markierten *Nutzer* in die Zuordnungsliste des Nummernkreises. Doppelte Zuordnungen werden dabei ignoriert.

Ein neue *Nutzer* wird immer an das Ende der Liste angefügt.

## Die Reihenfolge der Nutzer im Nummernkreis einstellen

Die *Nutzer* in der Liste werden bei der Bestimmung des Bearbeiters eines Arbeitsschrittes über einen Nummernkreis in der **Reihenfolge** abgearbeitet, die durch die Spalte Reihenfolge der Nutzerliste angegeben ist. Diese Reihenfolgenummer wird automatisch verwaltet.


Neben der Liste befinden sich zwei Buttons für **Nach oben verschieben** () und **Nach unten verschieben** () mit denen sich der in der Liste markierte Nutzer in der Reihenfolge nach oben oder unten bewegen lässt.

Es erhält derjenige *Nutzer* aus der Liste den Arbeitsschritt, dessen Regulärer Ausdruck zuerst zum Vergleichsfeldinhalt passt. Die Reihenfolge der *Nutzer* kann dabei wichtig für die Zuteilung von Arbeitsschritten sein.



Wenn in der Liste zuerst die *Nutzer* mit 'speziellen' Kriterien im Regulären Ausdruck stehen, lassen sich diese für weiter hinten stehende *Nutzer* in der Formulierung des Regulären Ausdruck vernachlässigen, da die speziellen Fälle ja immer zuerst behandelt werden. Dies sollte in vielen Fällen die Formulierung von Regulären Ausdrücken vereinfachen.

## Einen Nutzer aus dem Nummernkreis lösen

Um einen *Nutzer* aus einem Nummernkreis zu lösen, muss er in der Liste der zugeordneten *Nutzer* markiert sein. Über den Button **Nutzer entfernen** ()<sup>6)</sup> wird die Zuordnung des *Nutzers* zum Nummernkreis nach einer Sicherheitsabfrage gelöscht - der *Nutzer* bleibt unverändert erhalten, der Reguläre Ausdruck wird aber ebenso gelöscht.

## Vorgangsabläufe

In der Tabelle der *Vorgangsabläufe* werden alle *Skriptreferenzen* aus den *Skriptmengen* der Vorgangssteuerung angezeigt, denen der Nummernkreis zur Nutzerermittlung zugeordnet ist. Die Zuordnung des Nummernkreises zu einem *Arbeitsschritt* kann hier nicht bearbeitet werden. Die Zuordnung von Nummernkreisen zu *Arbeitsschritten* in den *Vorgangsabläufen* erfolgt bei den *Skriptmengen*.

Die Tabelle besteht aus den Spalten:

- Skriptmenge: Name der *Skriptmenge*.
- Skriptgruppe: Name der *Skriptgruppe*.
- Skript: Name der Skriptreferenz, welcher der Nummernkreis zur Bearbeiterermittlung zugeordnet ist.

Ein **Doppelklick** auf einen Eintrag in der Liste öffnet nach einem Wechsel zur Perspektive *Vorgangssteuerung* die entsprechende *Skriptreferenz* im Bearbeitungsbereich. Dort können

Änderungen an der Zuordnung einer Bearbeiterermittlung vorgenommen werden.

Weitere Informationen zu dieser Maske															
keine															
landesspezifische Zusatzinformationen: SH HH NI HB NW HE RP BW BY SL BE MV ST BB TH SN															

<sup>1)</sup>  
Die Wurzel des kompletten Baums ist der Standort 'Hauptknoten IKA', ihm sind u.a. die 16 Knotenstellen der Bundesländer als Unterstandorte zugeordnet.

<sup>2)</sup>  
Dabei ist zu beachten, dass bei *Nutzern* mit mehreren Profilzuordnungen die Summe der Rechte aus allen Profilen gilt. Das gleiche Recht kann dabei parallel aus mehr als einem Profil erwachsen. Damit ein Recht für einen *Nutzer* nicht gilt, darf es in keinem der zugeordneten Profile vergeben sein!

<sup>3)</sup>  
Betroffen hiervon sind Abfragen, die nicht als interne Abfragen gekennzeichnet sind, also freie Abfragen, QS-Abfragen und Auswertungsabfragen

<sup>4)</sup>  
Der vollständige Name aus *Fachobjektemodellklasse.Attributname*

<sup>5)</sup> <sup>6)</sup>  
,  
Zu finden links oben über der Liste oder mittels Rechtsklick in die Liste im sich öffnenden Pop-Up-Menü

From:

<https://hilfe.gadsys.de/asyshilfe/> - **ASYS-Onlinehilfe**

Permanent link:

<https://hilfe.gadsys.de/asyshilfe/doku.php?id=adm6:sin:nummerkreise>

Last update: **2021/06/28 12:28**

